

Das kretische Labyrinth - ein WANDEL-RAUM

Ich lasse mich schon mehr als fünfzehn Jahre von der unendlichen Weisheit des kretischen Labyrinths beWegen.

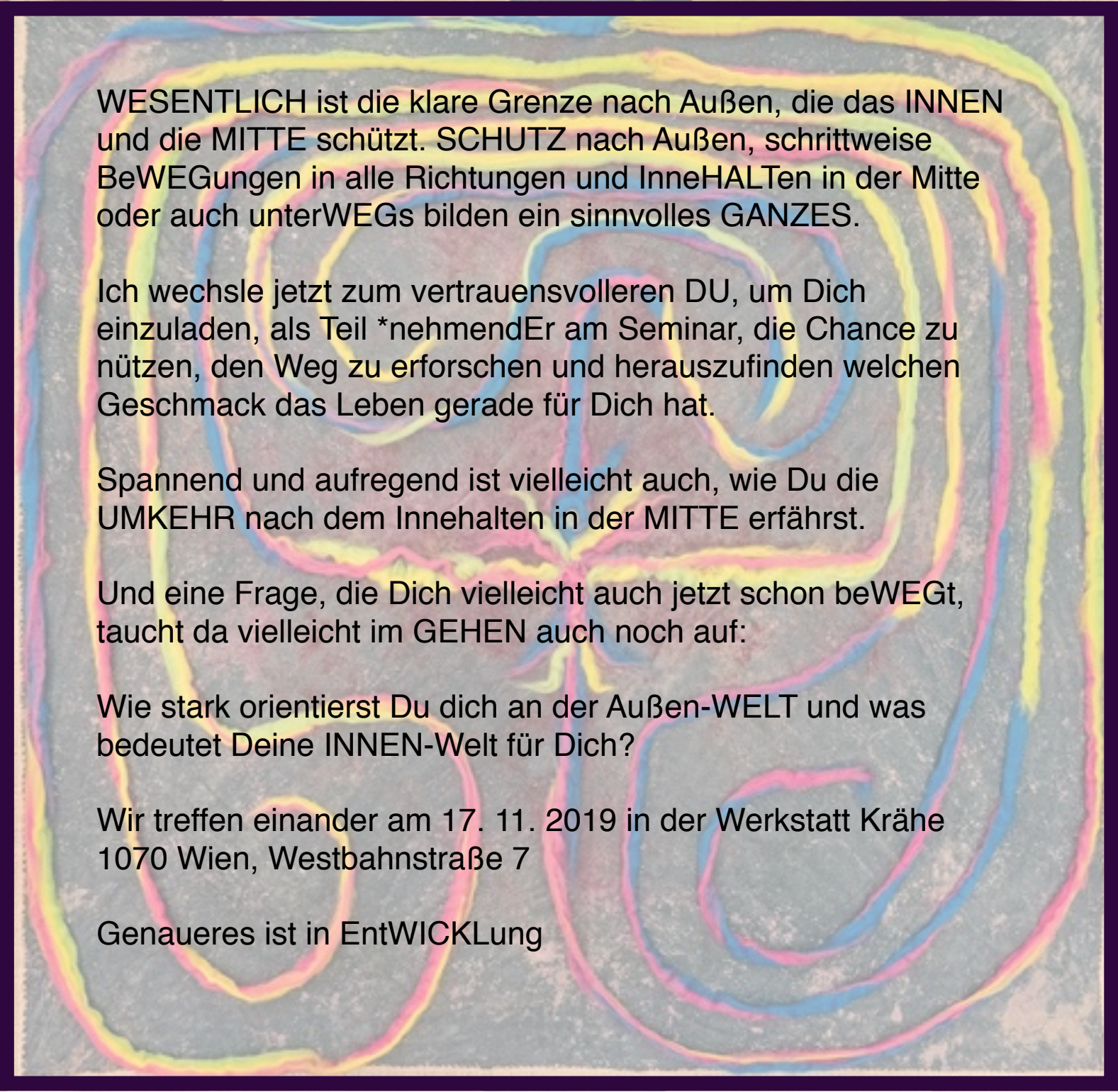
Das Ursymbol für das Leben ist mehrere tausend Jahre alt. Es soll die Nachbildung einer Höhle gewesen sein, ein Tanzplatz, ein Gebäude in dessen Mitte Minotaurus gehaust hat etc. . Zahlreiche andere Überlieferungen und Deutungen schaffen einen Reichtum an Mythen über das Geheimnis des Lebens.

Gebaute Labyrinth schmücken viele Plätze und Räume, werden häufig begangen und von Frauen und Männern betreut.

In mir ist vor zwei Jahren der Impuls entstanden, die Gestalt des Labyrinths mit rotem Baumwollband aufzulegen und es nach dem Ritual wieder „einzusammeln“.

In diesem Ritual spiegelt sich die Dynamik des Lebens wider: Gestalten - Halten - Ernten - die Kräfte zurück-sinken lassen.

Die Windungen und Rundungen des Weges beschrieben auch noch die Dynamik der Begegnung von Außen nach Innen und von Innen nach Außen.



WESENTLICH ist die klare Grenze nach Außen, die das INNEN und die MITTE schützt. SCHUTZ nach Außen, schrittweise BeWEGungen in alle Richtungen und InneHALTEN in der Mitte oder auch unterWEGs bilden ein sinnvolles GANZES.

Ich wechsle jetzt zum vertrauensvolleren DU, um Dich einzuladen, als Teil *nehmendEr am Seminar, die Chance zu nützen, den Weg zu erforschen und herauszufinden welchen Geschmack das Leben gerade für Dich hat.

Spannend und aufregend ist vielleicht auch, wie Du die UMKEHR nach dem Innehalten in der MITTE erfährst.

Und eine Frage, die Dich vielleicht auch jetzt schon beWEGt, taucht da vielleicht im GEHEN auch noch auf:

Wie stark orientierst Du dich an der Außen-WELT und was bedeutet Deine INNEN-Welt für Dich?

Wir treffen einander am 17. 11. 2019 in der Werkstatt Krähe
1070 Wien, Westbahnstraße 7

Genaueres ist in EntWICKLung